



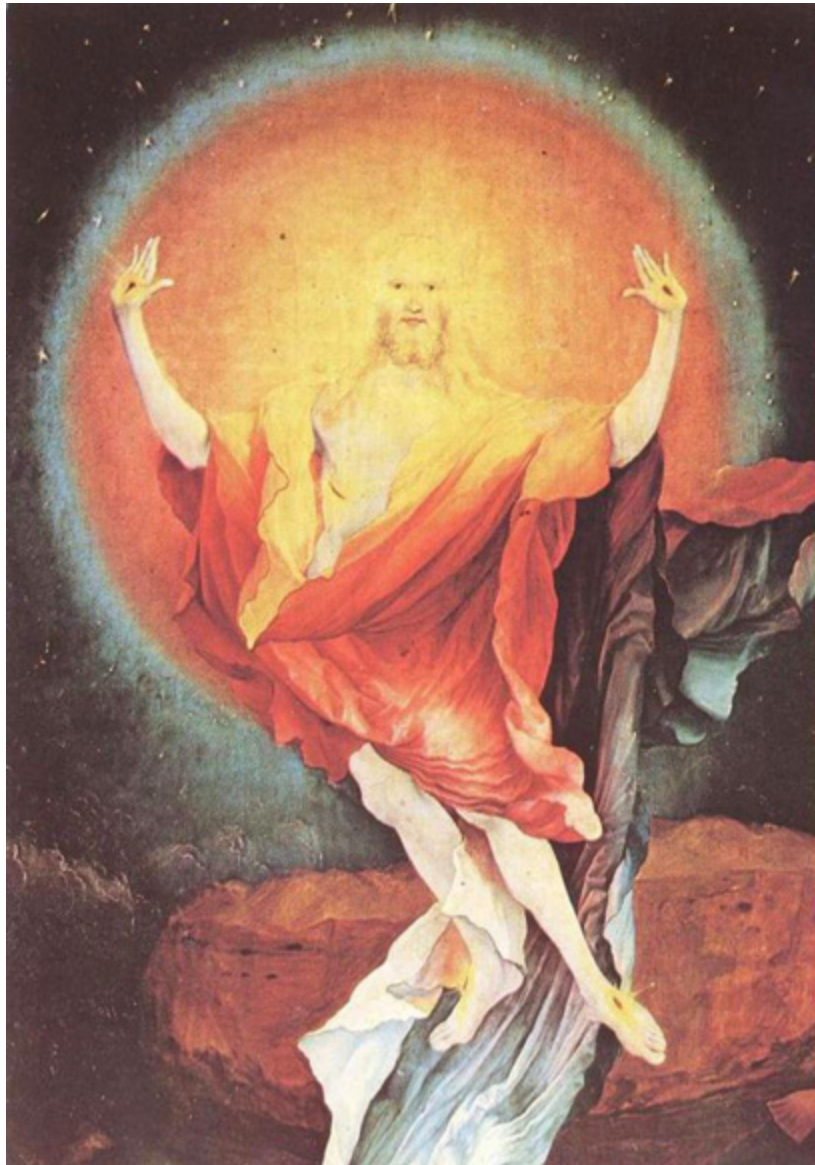
**Forum Kultus**

**SAKRAMENTE HEUTE**

**Der freie christliche Impuls**

Unübersehbar ..  
ergibt sich als notwendig,  
dass das christliche Freiheitselement  
auch dem Wesen des Kultus,  
dem Sakramentalismus  
einverleibt werden muss.

Hella Wiesberger, GA 265, S.19



Grünewald - Auferstehung

***Wie überall eben  
aus dem Lebendigen heraus  
das Kultusartige  
gesucht werden muss.***

**Rudolf Steiner**

## **frei + christlich**

Man muss sich nur im Klaren sein,  
dass man über dies Thema nicht streiten kann,  
sondern man muss lernen,  
Wesensunterschiede zu unterscheiden.

Alle Kultformen  
haben ihre Berechtigung und ihre Bedeutung;  
und man kann daher jede,  
in der ihr gemäßen Form und dem ihr zukommenden  
Rahmen,  
durchaus anerkennen.

*Fred Poeppig*

ARBEITSMATERIAL ZUR KULTUS-FRAGE  
ZUR FREIHEIT DES CHRISTENMENSCHEN  
SAKRAMENTE HEUTE

## **Inhalt**

frei + christlich - ein pfingstlicher Impuls  
Jeder Mensch ein Priester

Liebe LeserInnen - Überblick

FREI + CHRISTLICH

Wurzel Freiheit

Der freie christliche Impuls

POSITIONEN

Leitsterne

Kernsätze

Thesen und Themen

SAKRAMENTE

Sakramente

Verwendete Rituale

Werde Werkzeug

Gott - wo

GESCHICHTE

ORGANISATION

Ein Impuls

Nische Waldorfschule

Gemeinschaft bauen

Ökumene

KRITIK

Exkurs: Problem "Christengemeinschaft"

AND NOBODY NEED

English summary

Fazit

LITERATUR

Hinweise

Adresse

***Alle freie Religiosität,  
die sich in der Zukunft  
innerhalb der Menschheit  
entwickeln wird,  
wird darauf beruhen,  
dass in jedem Menschen  
das Ebenbild der Gottheit  
wirklich  
in unmittelbarer Lebenspraxis,  
nicht bloß in der Theorie,  
anerkannt werde.***

***Dann wird es keinen Religionszwang geben können,  
dann wird es keinen Religionszwang  
zu geben brauchen,***

***denn dann wird die Begegnung  
jedes Menschen  
mit jedem Menschen  
von vornherein  
eine religiöse Handlung,  
ein Sakrament sein,***

***und niemand wird  
eine besondere Kirche,  
die äußere Einrichtungen  
auf dem physischen Plan hat,  
nötig haben,  
das religiöse Leben  
aufrecht zu erhalten.***

***Die Kirche kann,  
wenn sie sich richtig versteht,  
nur die eine Absicht haben,***

***sich unnötig zu machen  
auf dem physischen Plane,***

***indem das ganze Leben  
zum Ausdruck  
des Übersinnlichen  
gemacht wird.***

***Rudolf Steiner, 9. 10. 1918***



# frei + christlich

## ein pfingstlicher Impuls!

" Wir müssen uns klar darüber sein, dass der Mensch sich immer mehr **individualisiert** und dass er immer mehr und mehr in der Zukunft den Zusammenschluss mit anderen Menschen *freiwillig* finden muss. ...

Wenn sich Menschen vereinigen in einer höheren Weisheit, dann steigt aus höheren Welten wieder eine **Gruppenseele** herab - wenn aus den gebundenen natürlichen Gemeinschaften freie Gemeinschaften entstehen.

Was gewollt ist von den Leitern der geisteswissenschaftlichen (*anthroposophischen VDL*) Bewegung, das ist, dass wir in ihr eine Gesellschaft finden, in welcher die **Herzen der Weisheit zuströmen**, wie die Pflanzen dem Sonnenlichte zuströmen.

Wo die gemeinschaftliche Wahrheit die verschiedenen Iche verbindet, da geben wir der höheren **Gruppenseele Gelegenheit zum Herabstieg**. Indem wir unsere Herzen gemeinsam einer höheren Weisheit zuwenden, betten wir die Gruppenseele ein. Wir bilden gewissermaßen das Bett, die Umgebung, in der sich die Gruppenseele verkörpern kann.

Die Menschen werden das Erdenleben bereichern, indem sie etwas entwickeln, was aus höheren Welten geistige Wesenheiten herniedersteigen lässt.

Das ist das Ziel der geisteswissenschaftlichen (*anthroposophischen VDL*) Bewegung.

Das ist in großartiger, gewaltiger Form einmal vor die Menschheit hingestellt worden, um zu zeigen, dass der Mensch ohne dieses geistlebendige Ideal in ein anderes Verhältnis übergehen würde:

Es ist ein Wahrzeichen, das den Menschen mit überwältigender Kraft zeigen kann, wie die Menschheit den Weg finden kann, um im seelischen Zusammenschluss dem gemeinsamen Geist eine Verkörperungsstätte zu bieten.

Dieses Wahrzeichen ist uns hingestellt in der Pfingstgemeinde, als gemeinsame Empfindung inbrünstiger Liebe und Hingabe eine Anzahl Menschen durchglühten, die sich **zu gemeinsamer Tat versammelt** hatten.

Da ist eine Anzahl von Menschen, deren Seelen noch nachbeben von dem erschütternden Ereignis, so dass in allen das Gleiche lebte. In dem Zusammenströmen dieses einen, gleichen Gefühles lieferten sie das, worin sich **ein Höheres**, eine gemeinsame Seele verkörpern konnte.

## **Pfingstliche Christen-Gemeinschaft**

Das wird ausgedrückt mit jenen Worten, die besagen, dass der **Heilige Geist, die Gruppenseele**, sich herniederließ und sich zerteilt wie feurige Zungen. Das ist das große Symbolum für die Menschheit der Zukunft. .. Nun soll die Menschheit suchen eine Stätte für die sich herabneigenden Wesen aus höheren Welten.

In dem Osterereignisse wurde dem Menschen die Kraft gegeben, solche mächtige Vorstellungen in sich aufzunehmen und *einem* Geiste zuzustreben. Das Pfingstfest ist die Frucht der Entfaltung dieser Kraft.

Immerdar soll durch das Zusammenströmen der Seelen zu der gemeinsamen Weisheit sich das vollziehen, was eine lebendige Beziehung herstellt zu den Kräften und Wesenheiten höherer Welten und zu etwas, was jetzt noch so wenig Bedeutung hat für die Menschheit wie das Pfingstfest.

**Durch die Geisteswissenschaft (Anthroposophie VDL )** wird es dem Menschen wieder etwas werden.

Wenn die Menschen wissen werden, was die Herabkunft des heiligen Geistes in der Zukunft für die Menschen bedeuten wird, dann wird das Pfingstfest wieder lebendig werden.

Es wird dann nicht nur eine Erinnerung sein an jenes Ereignis in Jerusalem, sondern es wird eintreten für die Menschen jenes immer dauernde **Pfingstfest des seelischen Zusammenstrebens**.

Es wird ein Symbolum werden für die dereinstige große Pfingstgemeinde, wenn die Menschheit sich in einer

gemeinsamen Wahrheit zusammenfinden wird,  
um höheren Wesenheiten die Möglichkeit zur Verkörperung  
zu geben.

**Von den Menschen selbst wird es abhängen**, wie  
wertvoll dadurch die Erde für die Zukunft werden wird und  
wie wirkungsvoll solche Ideale für die Menschheit sein  
können.

Wenn die Menschheit in dieser rechten Weise zu der  
Weisheit hinstrebt, dann werden höhere Geister sich mit den  
Menschen verbinden. "

*Rudolf Steiner*  
*Auszug aus dem Vortrag vom 7.6.1908, GA 98.*

***Gott ist die Liebe!***

***Und wer in der Liebe ist, der ist in Gott und Gott in ihm.***

***Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!***

Der  
freie christliche, allgemein-priesterliche Impuls Rudolf  
Steiners heute \*

+ TAUFE  
+ TRAUUNG  
+ BESTATTUNG  
+ OPFERFEIER

- überkonfessionell  
- allgemein-priesterlich  
- individuell  
- frei

Die Freiheit auch dem Sakramentalismus einverweben

***Was aus der Tauff krochen ist,  
das mag sich rühmen,  
dass es schon Priester, Bischof und Papst geweiht  
sei.***

Martin Luther

FORUM KULTUS

INITIATIVE, FREIE CHRISTLICHE ARBEITS-GEMEINSCHAFT

Initiativen für ein freies, anthroposophisch + sakramental  
vertieftes Christ-Sein heute

\* Dabei geht es uns vor allem um die "*laien*"-priesterliche  
Taufe, Trauung, Bestattung, Opferfeier. Für die speziellen  
"Schulhandlungen", insbesondere Sonntagshandlung,  
Jugendfeier, werden in der Regel die Waldorfschulen /  
anthro. Heime als zuständig empfunden.

# Jeder Mensch ein Priester!

- CHRIST-SEIN HEUTE  
Gott ist Über-all! Brauchen wir Kirchen, Hirten, Fremdbestimmung? Die Arznei der Sakramente: überkonfessionell, frei, nicht mehr institutionalisiert, verengt in kirchliche, konfessionelle Perspektiven!
- DIE FREIHEIT DES CHRISTENMENSCHEN UND DIE INDIVIDUELLE SITUATION  
"Die Freiheit auch dem Sakramentalismus einverleiben!"  
(Wiesberger) Freiheit = Handeln aus der "moralischen Intuition" eines "ethischen Individualismus"!  
Überkonfessionell + individuell + geschwisterlich + frei.  
Nur die *eigene, individuelle Beziehung* zur Geistigen Welt ist der Maßstab religiösen, sakramentalen, spirituellen Handelns.
- DAS ALLGEMEINE CHRIST=PRIESTER-SEIN  
Heute brauchen wir nicht mehr unbedingt einen Vermittler zwischen uns und der Geistigen Welt, einen kirchlich zertifizierten Amts-Priester und "Hirten" ("Zwei-Stände-System"), der *allein* sakramental handeln darf.  
Ziel: Das "Allgemeine Priestertum"! : *Jeder Mensch - werde - ein Priester!*
- DIE SAKRAMENTE AUS DER QUELLE DER FASSUNGEN RUDOLF STEINERS  
Die Sakramente kultushistorisch fortgeschritten ( allgemein ["laien"]-priesterlich, als "direkter Kultus" ), freilassend und doch spirituell tiefgreifend, die geistigen

Vorgänge real und wirkungsvoll ergreifend in Worte zu fassen, das trauen wir Rudolf Steiner zu.

So sind diese individuell zu handhabenden, *sieben* Sakramente *Fundament*, aber auch "*ein Anfang*", der zeitgemäß "fortgesetzt" werden soll.

- DIE ANTHROPOSOPHIE

Die Anthroposophie ist ein undogmatisches *Erkenntniswerkzeug*, ein individueller, freier Weg, *unabhängig* eines religiösen Standpunktes. Weil die "Anthroposophische Gesellschaft" eine interreligiöse ist, arbeiten wir zwar als Anthroposophen, aber *autonom* von dieser.

- CHRISTEN-GEMEINSCHAFT

Freie Christen handeln! Handelnde tragen Verantwortung. Für ein gemeinsames Handeln müssen Wege praktiziert werden, die ein destruktives Miteinander durch einen persönlichen und gemeinsamen, spirituellen und sozialen Schulungsweg verhindern! Auf dem Weg zu einer Kultus-Trage-Verantwortungs-Gemeinschaft.

*Siehe auch Kap. "**Leitsterne**", S. → und "**Fazit**", S. →!*

FORUM KULTUS  
ARBEITSMATERIAL ZUR KULTUS-FRAGE  
KURZ-INFO



# Liebe Interessent Innen!

Was will die Zukunft von uns?

VERANTWORTUNG .. aus der FREIHEIT der INDIVIDUALITÄT

...

auch im Religiösen ... " **Gott ja, Kirche nein?** " (*Eugen Drewermann*)

Wo findet sich aber Gott , der Über-IN-Allem?

Wo und wie finde ICH meine ganz individuelle, reale Gottes-Erfahrung?

In der Kirchenlandschaft blieb die ( mit Frauenordination, synodalem System und auch politisch wach engagiert, heutzutage fortschrittlichste ) "**Alt-Katholische Kirche**" leider doch eine Randerscheinung.

Und der insbesondere von Friedrich Rittelmeyer, mit Ratschlägen von Rudolf Steiner, begründeten Kirche "**Die Christengemeinschaft**" wollte sich *außerhalb* der anthroposophischen Bewegung fast niemand zuwenden, sodass sie eine "Sondergemeinschaft", eine vor allem interne "**Anthroposophen-Kirche**" blieb ... relativ unbeachtet von der Welt, aber mit tragischem Konfliktstoff für die anthroposophische Bewegung, weil sie eben gerade für diejenigen gedacht und konzipiert war, die den Weg direkt zur Anthroposophie *noch nicht finden* können (*R.St.*)

...

**Aber brauchen.. ja wollen wir überhaupt "KIRCHE"**

muss christliches Leben *institutionalisiert* sein,

brauchen wir Vermittler *zwischen* uns und der Geistigen Welt?

Oder ist - wenn wir es können - *auch* **sakramentaler Beistand**, geschwisterlich füreinander, Christen-Pflicht und Auf-Gabe .. individuell, oder in autonom handelnde Christen-Gemeinschaften, ein jeder entsprechend seiner ganz individuellen Gottes-Beziehung?

Doch **wohin** wenden wir uns *konkret*, heute,

und zwar als überkonfessionell, geschwisterlich suchende, *freie Christen* und vor allem als Anthroposophen, *wenn* wir auch die Hoch- und Notzeiten des Lebens - insbesondere **TAUFE, TRAUUNG, BESTATTUNG** - **allgemein-christlich, sakramental, individuell** vertiefen und keine *spezielle Kirche* in Anspruch nehmen wollen?

Viele Wege führen zu IHM, dem Alles!  
Deshalb: **Jedem seinen Weg!**

Auf der Suche nach einem dementsprechenden, spirituell wirksamen Weg findet sich der überkonfessionelle, "**freie christliche**" **Impuls Rudolf Steiners**, der die sieben Sakramente wieder freiheitlich, urchristlich, geschwisterlich, allgemein(="laien")-priesterlich handhaben lässt und in revolutionärer Weise priesterliches, sakramentales Handeln verändert : "**Jeder Mensch ein Priester!**"

Dazu gab Steiner *einerseits* der Waldorfschule einen "freien christlichen" Religionsunterricht mit kultischen, sakramentalen "**Schul-Handlungen**", und *andererseits* als "spezifisch anthroposophischen" Weg Taufe, Trauung, Bestattung, die heute (ergänzt) die Handhabung der Sakramente in ihrer ganzheitlichen **Siebenheit** ermöglichen. \*